

Internationaler Kongress für Kinderphilosophie

## **"Erwartungen an Demokratien – Das Zeitalter der Digitalisierung und Ökologie"**

### Kongress-Beschreibung

Die Grundfragen der Demokratien nehmen einen zentralen Stellenwert in unserem Alltagsleben ein und Bildungssysteme werden durch die Digitalisierung und die Auswirkungen globaler Probleme der Ökologie vor neue Herausforderungen gestellt, die immer evidenter und dringlicher werden.

Die Konferenz stellt daher die Frage nach der Koppelung der Begriffsebenen von Demokratie, Digitalisierung und Ökologie. Vor allem bei Kindern und Jugendlichen ist zu erkennen, dass individuelle Autonomie, Klimagerechtigkeit, Chancengleichheit, soziale Gerechtigkeit, Solidarität und Zusammenhalt für sie wesentliche Kategorien bilden, um das eigene Handeln in seinen Möglichkeiten und Begrenzungen zu verstehen. Fallweise ist eine Umkehr traditioneller Verantwortungskonzepte zu beobachten, da Jugendliche Verantwortung für die Zukunft übernehmen (s. Greta Thunberg), während Institutionen, die Politik aber auch die Bildungssysteme nur sehr langsam reagieren.

Diese Prozesse einer neuartigen Koppelung zwischen Globalisierung, Lokalisierung und Individualismus eröffnen neue Kontexte, die mentale und soziale, ökonomische, digitale und ökologische Prozesse umfassen. Dies soll insbesondere auch helfen, einen neuen – möglicherweise digital unterstützten Humanismus in Konturen zu verdeutlichen oder expliziter zu machen.

Gefragt sind daher Ideen und Konzepte, die einen Beitrag dazu leisten, das Leben sowie Überleben des Menschen und seiner Umwelt würdig zu gestalten. Im Spannungsbogen von größtmöglicher Freiheit des Einzelnen und der notwendigen Verantwortung für das Ganze.

Der diesjährige Kongress ist als inter-/transkulturelles Forum geplant, um philosophische Auseinandersetzungen mit den gegenwärtigen Phänomenen zu ermöglichen, sowie einen Bogen zu anderen wissenschaftlichen Disziplinen zu spannen. Ein wichtiges Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen Austausch verschiedener Ansätze einzuleiten und damit weitere Wissensgrundlagen sowohl für Bildungskonzeptionen als auch für bildungspolitische Initiativen explizit zu machen.

Die Themen des Kongresses umfassen schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt
- Nachhaltigkeit – Verantwortung für zukünftige Generationen
- Menschenrechte und Pluralistische Demokratien
- Sprache und Medien
- Philosophie, Digitalisierung und Ökologie
- Klimaethik
- Digitale Ethik
- Freiheit und Selbstbestimmtheit
- Philosophische Perspektiven und Bildungsprozesse
- Community of Inquiry – Forschungsgemeinschaft
- Digitalisierung und sozioökonomische Transformation